

Im grünen Herz der Stadt

Waldtag am Acis mit Führungen und vielfältigem Programm



Bei einer Waldführung gab Förster Heinrich Lutz wertvolle Informationen.

Foto: Karl Th. Hahn

SCHLÜCHTERN

Mit einem vielseitigen Programm ist am gestrigen Sonntag auf dem Acis-Gelände der „Tag des Waldes“ begangen worden.

Von unserem Mitarbeiter
KARL TH. HAHN

Veranstalter des Aktionstags waren das Forstamt und die Stadt Schlüchtern. Bei der Begrüßung sagte die Stadtverordnetenvorsteherin Luise Meister, es gehe bei dieser Veranstaltung zum einen darum, bewusst zu machen, was der Wald den Menschen bedeute. Zum anderen solle die „Platte“ – so die alte Bezeichnung für das Acisgelände – wieder in das Blickfeld gerückt werden.

Als „grünes Herz der Stadt“ bezeichnete der Schlüchterner Forstamtsleiter Jörg Winter bei seiner Begrüßung das Acisgelände – und den Bergwinkel als Waldwinkel. Der Wald sei die umweltfreundlichste Fabrik, die vielfältige Produkte hervorbringe. Dabei würden Aufgaben für Generationen erbracht. Auch von Seiten des Forstamtes erkenne man die lange Tradition des Acisgeländes an und arbeite an dessen Weiterentwicklung. Weiter meinte er, dass das Tagesprogramm auch die Vielfalt des Waldes widerspiegeln, der ein „Grüner Ort des Lebensfreude“ sei.

Bei Waldführungen durch die Förster Stefan Martens und Heinrich Lutz wurde daran erinnert, dass der Wald Klimaextreme dämpft und Wasserspeicher ist. An einer für den heimischen Raum

sehr seltenen Tanne erfuhren die Teilnehmer, dass Stämme dieser Bäume früher als Schiffsmaste verwendet wurden. Die Rotbuche sei Deutschlands wichtigster Laubbaum und im Bergwinkel häufig anzutreffen. Und die Eiche sei deshalb so verbreitet, weil sie über Jahrhunderte gehegt und gepflegt wurde.

Andacht unter freiem Himmel

Parallel dazu gab es ein Kräuterseminar unter Leitung von Helga Link. Zur Mittagszeit wurde eine ökumenische Andacht mit Dekan Fritz-Eckhard Schmidt und Pfarrer Dr. Lech Kowalewski gehalten. Thematisch war die Andacht zum großen Teil dem Lied „Geh aus, mein Herz, und su-

che Freud“ von Paul Gerhardt gewidmet. Diese und andere Lieder sangen die Besucher unter Orgelbegleitung von Jessica Imming.

An einem Stand bot der Schlüchterner Forstwirtschaftsmeister Andreas Kress Lose an. Als Gewinn gab es Brennholz. Der Erlös kommt dem Herolzer Kindergarten „Kinzigbachfrösche“ zugute. Städtische Forstwirte führten auch eine Baumfällung mit Seilwindenunterstützung vor.

Der Tennisverein Blau-Weiß Schlüchtern bot Nordic-Walking-Runden an. Darüber hinaus eröffnete der Kneippverein seine Anlage am Acisbrunnen. Auch geführte Waldausritte des Ponyhofs „Sieben Zwerge“ für Kinder standen auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl sorgten die Gaststätte „Acisbrunnen“ und die Landfrauen.